

**Zeitschrift:** Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

**Band:** 86 (1988)

**Heft:** 7: Prof. Rudolf Conzett in memoriam

**Vorwort:** Vorwort ; Rudolf Conzett 1922-1987

**Autor:** Bühlmann, Hans / Kahle, H.-G. / Matthias, H.J.

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Prof. Rudolf Conzett in memoriam



## Vorwort

### Rudolf Conzett 1922–1987

Gerne entspreche ich dem Wunsch der Redaktion, in diesem Sonderheft einen Beitrag zum Gedenken an Prof. R. Conzett einzubringen.

Der Verstorbene und ich sind in der gleichen Vaterstadt aufgewachsen, in Chur, wo die deutsche und romanische Kultur sich treffen und wo die kolossale Silhouette des Calanda jeden, der in seinem Schatten heranwächst, eindrücklich an die Relativität menschlicher Grösse erinnert. Trotzdem habe ich Ruedi Conzett erst am Poly kennengelernt, als wir beide schon Professoren an unserer Schule waren, nicht zuletzt dank seinem grossen Interesse an der Mathematik. Zusammen mit Prof. Chaperon besuchte er während eines ganzen Semesters meine Einführungsvorlesung in die Wahrscheinlichkeitstheorie und mathematische Statistik. Er war ein äusserst interessierter Vorlesungsteilnehmer und hat sich mit dem gebotenen Stoff intensiv auseinandergesetzt. Es entsprach auch seiner Ingenieurneigung zur Realisation, dass er anschliessend an die eher abstrakt-mathematisch orientierte Vorlesung den Stoff unverzüglich in seinen praktischen Ingenieurtätigkeiten zum Tragen brachte.

Für die ETH und die wissenschaftliche Welt der Geodäsie bedeutet der allzu frühe Hinschied von Prof. Conzett einen grossen Verlust. Für mich und für viele von uns ist es unfassbar, dass er uns so früh entrissen worden ist und dass wir alle ihn nicht mehr als anregenden Diskussionspartner, als engagierten Freund aus der Heimat und als gütigen Mitmenschen unter uns haben dürfen.

Hans Bühlmann  
Präsident der ETHZ

Am 7. Juni 1987 vollendete Prof. Rudolf Conzett sein 65. Lebensjahr, und am 30. September ist er als ordentlicher Professor für Geodäsie an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich zurückgetreten. Leider war es ihm nicht vergönnt, seine für die Zeit des Ruhestandes zugesetzten Pläne zu verwirklichen denn am 29. Oktober 1987 starb er – für uns alle völlig unerwartet – an den Folgen eines Herzinfarktes.

Schon während seines Studiums an der ETH Zürich wirkte Prof. R. Conzett bei Prof. Dr. h.c. F. Kobold als Assistent, und 1948 schloss er als dipl. Vermessungs-Ingenieur ETH ab. 1952, nach der Erlangung des eidg. Patentes als Grundbuchgeometer, trat er in die Entwicklungsabteilung der Kern & Co. AG in Aarau ein. 1956 wählte ihn die Abteilung VIII für Kulturtchnik und Vermessung der ETH Zürich zum Lehrbeauftragten für ausgewählte Kapitel der Geodäsie. Zwei Jahre später kehrte er als beratender Ingenieur in die angesehene Vermessungs- und Photogrammetriefirma K. Weissmann in Zürich zurück. Bald wurde er Geschäftsführer der von ihm mitbegründeten Firma Digital AG, die als erster derartiger Betrieb in der Schweiz mit zeitgemässer Software den Bau- und Vermessungsingenieurbüros und -behörden ihre fortschrittlichen Serviceleistungen anbot.

Der Schweizerische Bundesrat wählte ihn auf den 1. 4. 1965 zum ausserordentlichen und auf den 1. 4. 1969 zum ordentlichen Professor für Geodäsie an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich. Hauptinteressengebiete und damit auch die Schwerpunkte von Prof. Conzets Lehrtätigkeit waren Fehlertheorie und Ausgleichsrechnung – in moderner Aus-

drucksweise Parameterschätzung –, Informatik in Geodäsie und Vermessungswesen und die Kartenprojektionslehre. Zu seinen besonderen Anliegen gehörten Benutzerfreundlichkeit, interaktiver Modus, Optimierung von geodätischen Netzen bezüglich Zuverlässigkeit und Genauigkeit, modulare Programmstrukturen, Datenschutz und zweckmässiger Datenfluss von der Messzahlregistrierung über die Messwertaufbereitung bis zur Datenverarbeitung. Alle diese Interessensgebiete wurden in den letzten Jahren aber durch die Studien und Arbeiten über Datenbanksysteme, Informationssysteme und Landinformationssysteme übertroffen. Prof. Conzett darf für sich in Anspruch nehmen, ein Pionier der Informatik im schweizerischen Ingenieurwesen gewesen zu sein. Besondere Verdienste erwarb sich Prof. Conzett als Chefredaktor der Zeitschrift «Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtchnik» von 1974 bis 1984. Aus Dankbarkeit und zur Anerkennung wählte ihn die Generalversammlung des Schweizerischen Vereins für Vermessung und Kulturtchnik (SVVK) 1985 zum Ehrenmitglied. 1964 wählte der Senat der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft Prof. Conzett zum Mitglied der Schweiz. Geodätischen Kommission, der er bis zu seinem Tod als engagiertes Mitglied diente. Von 1965 bis 1978 war er Sekretär dieser Kommission.

Während langer Zeit, nämlich in den Jahren 1968 bis 1985, vertrat Prof. Conzett die Schweiz als einer der beiden Landesdelegierten in der Subkommission RETrig der IAG, in der er sein Fachwissen mit grossem persönlichem Engagement einbrachte.

In Anerkennung seiner wissenschaftlichen Leistungen ernannte ihn die Deutsche Geodätische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften 1979 zu ihrem korrespondierenden Mitglied.

H.-G. Kahle und H.J. Matthias